

Die Wiener Lebensmittelmärkte.

Der seit der Einschränkung des Fleischhandels ohnehin schwächere Verkehr in der Großmarkthalle hielt sich gestern unter dem Einflusse des fleischlosen Tages in den allerngsten Grenzen. Für die in geringer Anzahl erschienenen Käufer kamen bloß verbotsfreie Würste und Fische in Betracht. Flussfische wurden nur in geringen Mengen feilgehalten; von Seefischen waren Schollen beinahe über Bedarf vorhanden. Laut Bekanntmachung seitens des Marktamtes sind heute Samstag nur die Besitzer von weißen Einkaufsscheinen zum Rindfleischbezuge berechtigt.

Gestern standen die Gemüsemärkte im Mittelpunkt des Verkehrs, deren Versorgung auf allen Gebieten ausreichend war. Besonders Spinat wurde in ansehnlichen Mengen zugeführt. Ein Teil des Spinats, der infolge Ueberflusses auf den mit von Wiederverkäufern besuchten Sammelmärkten erspart blieb, wurde gestern auf den verschiedenen Märkten direkt an die Verbraucher abgegeben.

Nach einer längeren Pause sind gestern auf dem Naschmarkt 4000 Kg. steirische Äpfel angelangt, die reizenden Absatz fanden. — In der Viktualienmarkthalle III standen 20 Kisten Eier zur Verfügung.